

I.D.28

Altertum

Alltag in Rom – Wie lebten die Menschen im Römischen Reich?

Ein Beitrag von Manuel Köhler



© RAABE 2022

© font83/Stock/Getty Images Plus

Wohnen, Freizeit, Familie, Schulwesen, Arbeit und Handel – Wie sah der Alltag im alten Rom aus? Sechs Stationen geben einen Einblick in das Leben in der antiken Weltstadt. Historische Zeichnungen und Sachtexte laden ein, einen Gegenwartsbezug herzustellen. Die Lernenden verstehen, wie es den Römern gelang, den gesamten Mittelmeerraum zu erobern und warum der Expansionsdrang den Römern zum Nachteil wurde und den Untergang des Reiches einleitete.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	6/7
Dauer:	7 Unterrichtsstunden + interaktive Lernerfolgskontrolle
Kompetenzen:	Merkmale des Römischen Reiches benennen; das Imperium Romanum zeitlich und geografisch einordnen; Gründe für die Expansion darlegen; Aspekte des Alltagslebens beschreiben; Ursachen für die technische Überlegenheit der Römer erläutern
Thematische Bereiche:	Leben im antiken Rom
Medien:	Texte, Bilder, Zeichnungen, Karte, Internet



Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Warum wurde das Römische Reich immer größer?
M 1	Von Gladiatoren bis zum Limes – Faszination Römern
M 2	Vom Dorf zur Großmacht – Wie entstand das Imperium Romanum?
M 3	Wie vergrößerte sich das Herrschaftsgebiet der Römer?
M 4	Wie vergrößerte sich das Herrschaftsgebiet der Römer?
Inhalt:	Die Lernenden beschäftigen sich anhand von Texten und einer Karte mit der Ausdehnung des Römischen Reiches und erörtern die Gründe für dessen Expansion.



3.–6. Stunde

Thema:	Wie sah der Alltag im antiken Rom aus?
M 5	Rom – Metropole der Antike
M 6	Aufgaben zum Lernzirkel – Mein Laufzettel
M 7	Station 1 – Alltag in einer antiken Großstadt
M 8	Station 2 – Leben in der Stadtvilla
M 9	Station 3 – Die römische Gesellschaft
M 10	Station 4 – In der Schule
M 11	Station 5 – Im Triumphzug durch Rom
M 12	Station 6 – Brot und Spiele
M 13	Was weißt du über das Alltagsleben im alten Rom? – Test
Inhalt:	Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit dem Alltagsleben im alten Rom. In einem Lernzirkel erarbeiten sie, wie die Römer wohnten, lernten und ihre Freizeit gestalteten.



7. Stunde

Thema:	Warum ging das Imperium Romanum unter?
M 14	Warum konnten die Römer so große Bauwerke errichten?
M 15	Warum ging das Imperium Romanum unter?
M 16	Glossar – Das Wichtigste auf einen Blick
Inhalt:	Die Lernenden erfahren, warum die Römer anderen Völkern technisch überlegen waren und erörtern die Ursachen für den Untergang des Römischen Reiches.

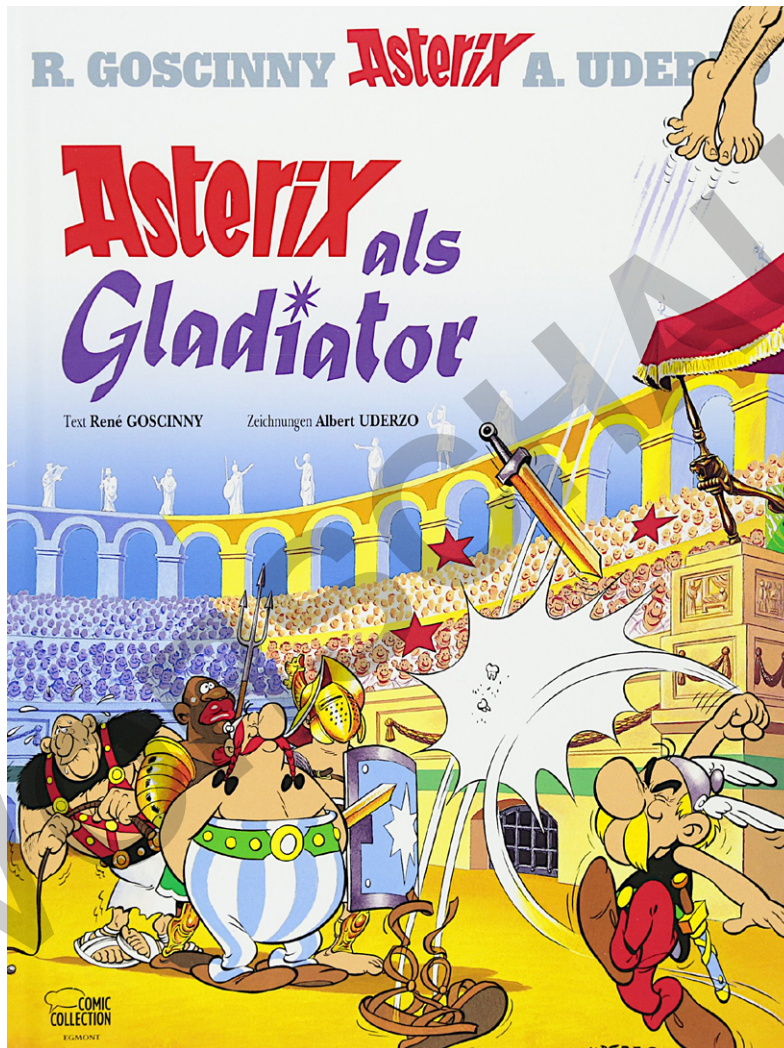
M 1

Von Gladiatoren bis zum Limes – Faszination Römer

Vor über 2000 Jahren herrschten die Römer über weite Teile Europas. Bis heute erinnert vieles an sie. Was weißt du über das Römische Reich und seine Bewohner?

Aufgaben

1. Beschreibe, was du auf der Abbildung unten erkennen kannst.
2. Notiere gemeinsam mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn Stichpunkte zum Thema „Die Römer“. Tragt alles zusammen, was ihr wisst.
3. Berichte, was du über die Gladiatorenkämpfe im alten Rom weißt.



„Asterix“ ist eine Comicserie. Sie informiert über die Geschichte der Römer.

Cover: Egmont Verlagsgesellschaften.



Wusstest du schon ...? – Wo begegnen uns die Römer heute im Alltag?

- Zahlreiche moderne Straßen folgen dem weitverzweigten Straßennetz der Römer.
- Bis heute nutzen wir Begriffe, die aus dem Lateinischen stammen, z.B. Fenster oder Alibi.
- Die Römer entwickelten die erste Fußbodenheizung und schufen ein unterirdisches Abwassersystem. Sie erfanden Sanitäranlagen und den Beton als Baustoff.

Vom Dorf zur Großmacht – Wie entstand das Imperium Romanum?


M 2

Nach einer Sage wurde Rom im Jahr 753 v. Chr. von den Zwillingen Romulus und Remus gegründet. Sie waren Enkel des Königs der Latiner. Beim Streit um die Thronfolge sollten die neu geborenen Zwillinge getötet werden. Die damit beauftragten Soldaten setzten sie aber aus Mitleid in einem Wald aus. Dort wurden sie von einer Wölfin aufgezogen. Zum Gründungsdatum von Rom gibt es ein Sprichwort: „Sieben, fünf, drei, Rom schlüpft aus dem Ei!“

Aufgaben

1. Betrachte die Karte und lies die Texte aufmerksam durch.
2. Benenne die Meere und Länder, die an das Imperium Romanum grenzen. Beginne so: Im Norden des Reiches liegt Germanien ...
3. Fasse in deinen eigenen Worten die Gründungssage von Rom zusammen.
4. Unterstreiche im Text die Antworten auf folgende Fragen:
 - a) Wie hießen die Römer ursprünglich?
 - b) Welche Länder wurden von den Römern besiegt und unterworfen?
 - c) Wie wurde in Rom in der Zeit vor Julius Cäsar regiert?



<p>Vor 3000 Jahren lebten in der Gegend um Rom die Latiner. Sie eroberten in der Folgezeit ganz Italien.</p>	<p>Um 200 v. Chr. besiegten die Römer die Karthager. Sie eroberten Länder um das Mittelmeer, das sie <i>mare nostrum</i> nannten.</p>
<p>Das wichtigste Organ der Römer war lange Zeit der Senat. Dieser Rat der Ältesten, der aus Mitgliedern der reichsten Familien bestand, wählte jährlich einen Konsul. Dieser regierte dann das Reich. Im Jahr 44 v. Chr. riss Julius Cäsar die Macht an sich. Er errang die Alleinherrschaft und ernannte sich zum Diktator auf Lebenszeit.</p>	 <p>Karte: Katharina Friedrich.</p>

Wusstest du schon, ...

Mithilfe von Sklaven bauten die Römer die Infrastruktur in ihrem Reich aus. Sie legten ein gewaltiges Straßennetz mit einer Länge von insgesamt 80 000 Kilometern an. Es verband die unterschiedlichen Provinzen miteinander und erleichterte so den Handel und auch das Reisen innerhalb des Reiches.



Wie vergrößerte sich das Herrschaftsgebiet der Römer?

M 4

Das Römische Reich wurde immer größer und mächtiger. Seine größte Ausdehnung erreichte das Imperium Romanum im Jahr 117 n. Chr. Zu dieser Zeit reicht es über drei Kontinente von Britannien im Norden bis Ägypten im Süden, von Spanien im Westen bis Syrien im Osten.

Aufgaben

1. Lies die Texte aufmerksam. Betrachte die Bilder.
2. Erläutere, warum die römischen Legionäre anderen Soldaten überlegen waren.
3. Erläutere, warum der Handel zwischen den Provinzen aufblühte.
4. Streiche die einzig falsche Aussage durch und formuliere sie richtig.
 - a) Die Römer waren fortschrittlich und anderen Völkern technisch weit überlegen.
 - b) Mithilfe von Aquädukten konnte kostbares Trinkwasser transportiert werden.
 - c) Die meisten unterworfenen Völker waren nicht friedlich und kämpften gegen die Besatzer.



© Allard Schager/Moment

Die Römer waren sehr fortschrittlich. Ihnen unterworfenen Völkern sahen darin einen Vorteil. Darum verhielten sie sich friedlich und genossen die Vorzüge, welche die Zugehörigkeit zum Römischen Reich mit sich brachte. Ein Beispiel für den hohen technischen Standard der Römer waren die Aquädukte. Sie transportierten Trinkwasser, unterirdisch, aber auch über große Brücken.

Die römischen Soldaten hießen Legionäre. Aufgrund ihrer Ausbildung waren sie anderen Soldaten überlegen. Sie waren sehr diszipliniert und verfügten über eine gute Ausrüstung. Jeder Legionär war mit Rüstung, Helm und Schild ausgestattet sowie mit Schwert und Speer bewaffnet. Nur gesunde und sportliche Männer wurden in die Legion aufgenommen. Auf dem Höhepunkt seiner Macht verfügte Rom über gut 200 000 Legionäre.



© tellmemore0007iStock/Getty Images Plus



© picture-alliance/akg-images | akg-images

In den eroberten Gebieten sorgten die Besatzungstruppen für die Einhaltung der Gesetze. Römische Kaufleute, Händler und Landwirte ließen sich dort nieder. Sklaven bauten Rohstoffe ab und Getreide an. Ein weitverzweigtes Netz aus Straßen und Brücken entstand. Der Handel blühte auf.

M 9

Station 3 – Die römische Gesellschaft

Die römische Gesellschaft bestand aus zwei Schichten: dem normalen Volk (Plebs) und dem reichen Adel (Patrizier). Der Plebs unterteilte sich in Freie und Sklaven. Im Zentrum stand die Familie, die *familia*. Dazu gehörten alle, die im Haus wohnten, auch die Sklavinnen und Sklaven. Unser Wissen über die römische Gesellschaft stammt fast ausschließlich aus schriftlichen Zeugnissen, die uns gebildete Patrizier hinterlassen haben.



Bild: © mauritius images / De Luan / Alamy Stock Photos

Wie waren Rechte und Pflichten innerhalb der römischen *familia* verteilt?

Im antiken Rom waren die Menschen nicht gleichberechtigt. Nicht einmal innerhalb der Familie hatten die Mitglieder die gleichen Rechte und Pflichten. Väter und Brüder entschieden darüber, wann und wen ein junges Mädchen heiratete. Starb ein Ehemann, dann bestimmte der älteste Sohn oder der Bruder des Verstorbenen über die Frau. In der Regel waren die Frauen bei einer Heirat 14 oder 15 Jahre alt, die Männer meist etwa zehn Jahre älter.

Rund ein Drittel der römischen Bevölkerung waren Sklaven. Viele von ihnen kamen aus den Provinzen, wo sie von den Römern aufgegriffen und nach Rom gebracht wurden. Die Sklaven lebten sehr unterschiedlich. Je nach Bildung und Fähigkeiten übten sie auch Berufe wie Arzt, Lehrer oder Handwerker aus. Lebten Sklavinnen und Sklaven in einer römischen Familie, ging es ihnen nicht schlecht. Sie kümmerten sich um den Haushalt oder versorgten die Kinder. Die meisten von ihnen hatten jedoch ein hartes Los. Sie arbeiteten in der Landwirtschaft oder im Bergbau. Viele Sklavinnen und Sklaven wurden von ihren Herren zwischen dem 30. und 40. Lebensjahr freigelassen. Dies geschah aber weniger aus Dankbarkeit, sondern aus Sorge, einen älter werdenden und vielleicht kranken Menschen versorgen zu müssen.

Autorentext.



Wusstest du schon, ...

dass sich die Sklavinnen und Sklaven besonders auf das Fest zu Ehren des Gottes Saturn freuten? An diesem Tag tauschten Herren und Sklaven die Rollen. Die Sklaven wurden von ihren Herren bedient und durften Witze über sie machen, ohne dafür bestraft zu werden.

Station 4 – In der Schule

M 10

Nur die Kinder aus reichen römischen Familien gingen in die Schule. Im Alter von sieben Jahren begann die Grundschule, die mehrere Jahre dauerte. Hier lernten die Kinder Lesen, Schreiben und Rechnen. Später kamen Fächer wie Astronomie, Rhetorik oder Griechisch dazu. Wer besonders reich war, ließ seine Kinder von einem Hauslehrer unterrichten. Das waren meist gebildete griechische Sklaven.



Bild: © mauritius images / Alamy Stock Photos / Quagga Media

Wie sah die Schule im alten Rom aus?

Bei den Römern gab es nur Privatschulen. Eltern mussten dem Lehrer ihrer Kinder Geld zahlen. Die Unterrichtsräume waren sowohl in der Wohnung des Lehrers als auch an öffentlichen Orten untergebracht. Auf kleinen Hockern saßen die Kinder dann vor ihrem Lehrer. Nur ein Vorhang trennte den Unterrichtsraum von der Straße. Vorbeilaufende Passanten konnten dem Unterricht lauschen. Die Schulkinder hatten keine Hefte. Sie schrieben auf Wachstäfelchen. Es gab auch keine Bücher. Vieles wurde auswendig gelernt. Die meisten Kinder aus wohlhabenden Familien gingen zur Schule, auch wenn es keine Schulpflicht gab. Jungen, für die ihre Eltern eine Zukunft als Politiker oder Anwalt planten, machten zwischen dem 16. und 20. Lebensjahr eine Ausbildung bei einem Redner. Hier lernten sie, Argumente geschickt zu verpacken und flüssig vorzutragen.

Autorentext.

Begriffe:

Astronomie = Wissenschaft, die sich mit den Planeten und Sternen im Weltall beschäftigt

Rhetorik = Lehre von der wirkungsvollen Gestaltung einer Rede

Wusstest du schon, ...

dass die Mädchen gar nicht in die Schule gingen oder höchstens die Grundschule besuchten? Mädchen wurden von Beginn an so erzogen, dass ihre wesentlichen Aufgaben im Leben darin bestanden, eine gute Ehe zu führen und Kinder auf die Welt zu bringen. Bildung und Wissen durch Schulunterricht bräuchten sie dafür nicht, glaubten die Römer.



M 13

Was weißt du über das Alltagsleben im alten Rom? – Test

Hast du den Lernzirkel vollständig bearbeitet? Hast du bei der Besprechung der Arbeitsaufträge gut aufgepasst? Dann teste dein Wissen mit diesem Gitterrätsel. Entweder hier auf dem Arbeitsblatt oder digital als LearningApp. Klicke dafür auf den folgenden Link oder scanne den QR-Code:

<https://learningapps.org/watch?v=pqh2c6hm222>.



Tip: keine Leerzeichen; Wörter und Buchstaben können sich überschneiden; Ä = AE, Ü = UE, ß = SS.

C	I	R	C	U	S	M	A	X	I	M	U	S	S	S
Q	N	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	V	B	N	K
X	S	S	D	F	G	H	J	K	L	T	Z	U	I	L
S	U	R	T	Z	U	I	O	P	M	B	N	Z	U	A
X	L	O	R	B	E	E	R	Z	W	E	I	G	V	V
E	A	C	V	B	N	M	K	I	O	P	L	Z	U	E
V	E	N	I	V	I	D	I	V	I	C	I	R	T	N
A	S	D	F	G	H	J	K	L	Z	U	I	O	P	R
K	O	L	O	S	S	E	U	M	T	F	G	H	J	K
A	W	E	R	T	Z	U	I	I	H	D	F	G	H	J
P	E	P	A	T	R	I	Z	I	E	R	C	V	B	N
I	E	R	T	Z	U	I	O	P	R	V	B	N	M	G
T	E	R	T	Z	U	I	P	O	M	P	E	J	I	B
O	Y	X	C	V	B	N	M	G	E	G	H	J	K	L
L	X	A	S	T	R	O	N	O	M	I	E	G	H	J

Hier fanden die Gladiatorenspiele statt: _____

So hießen die Mietshäuser in lateinischer Sprache: _____

Diesen Namen hatte die Oberschicht Roms: _____

Dieses Zitat ist von Caesar überliefert: _____

Sie machten etwa ein Drittel der römischen Bevölkerung aus: _____

Dies hielt Caesar bei seinem Triumphzug in der Hand: _____

Diese Wissenschaft wurde in den Schulen gelehrt: _____

Hier endete jeder Triumphzug: _____

Hier fanden Archäologen viele Überreste römischen Alltagslebens: _____

An diesem Ort fanden für das Volk die Wagenrennen statt: _____

Hier durften die Römer kostenlos baden: _____